

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Frühe.		Mitt.		Abend.		Frühe.		Mitt.		Abend.		Früh bis 9 Uhr.	Mitt. bis 3 Uhr.	Abend bis 9 Uhr.	
	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.				
Jänner	1	27	8,1	27	7,4	27	7,9	2	—	—	2	—	3	schön	heiter	Schnee
	2	27	10,1	27	10,5	27	9,8	0	—	—	5	—	2	heiter	schön	Sterne
	3	27	11,5	27	11,8	26	6,4	3	—	—	2	0	2	heiter	schön	heiter
	4	28	1,2	28	0,6	28	0,6	2	—	—	5	—	2	trüb	wolk.	trüb
	5	28	0,8	28	0,7	28	0,5	—	1	—	3	—	3	trüb	trüb	trüb
	6	28	0,4	27	11,9	27	11,7	—	1	—	3	—	2	trüb	trüb	trüb

Gubernial-Kundmachungen.

Kreisreiben des k. k. Guberniums im Küstenlande.

Konkurrenzeröffnung für die Verwaltung der Postverwaltersstelle bey der k. k. Oberpostverwaltung im Küstenlande zu Triest. (1)

Zur Belegung der Postverwaltersstelle bey der k. k. Oberpostverwaltung im Küstenlande zu Triest, wozu ein jährlicher Gehalt von Eintausend dreihundert Gulden verpaydet ist, nebst der freien Wohnung, einem jährlichen Pauschbetrage von 450 fl. für die Amtsbedürfnisse, dann einer jährlichen Bezahlung von 30 fl. für die Reparatur des Felleisens, wird in Folge hoher Hofamts-erdekretes vom 7. d. M. N. 51528, der Konkurs mit dem bemerkten Charakter, b bewährte, und umfassende Kenntnisse im Postfache, c der Besitz der deutschen und italienischen Sprache, dann d die Leistung einer Kaution von 2000 fl. gefordert werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche diesen Dienstposten zu erlangen wünschen, aufgefordert, ihre mit den erforderlichen Bezeugen über ihre Kenntnisse, bisherige Dienstleistung, und sittliches Betragen belegten Gesuche, bis zum 10. Februar 1819 bey dem k. k. Gubernium zu Triest einzureichen. Triest am 26. Dezember 1818.

Lizitations-Verlautbarung. (1)

Da zur Herstellung und Erweiterung der Arealle des Strafhauses am hiesigen Kasten die verschiedenen Bauarbeiten, und Baumaterialien im Wege der öffentlichen Versteigerung bezuschaffen sind, wozu ein Gesamterforderniß von 20,384 fl. 50 kr. M. M. präsumirt ist, so werden zu diesem Ende sowohl die berechnenden Werkmeister, nämlich: Maurer, Zimmerleute, Steinmetze, Tischler, Schlosser, Schmied, Stampfer, Dachhakenflechter, Holzer, Glaser, Anstreicher, als auch Gekölben, Stein, Kalk, Sand, Ziegel, und Bauholzlieferanten, bey der am 16. Februar 1819 um die neunte Vormittagsstunde in der Amtskanzley der k. k. prov. Bau-Inspektion abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung zu erscheinen hiemit vorgeladen, und denselben freywillig, sich mittelweise um die weiteren Bedingungen, oder das näher Detail der Arbeiten, und Bauverfordernisse bey der k. k. Bauinspektion zu erkundigen. Laibach am 22. Dezember 1818.

Auf Ansuchen des hobl. k. k. Dolmätzer-Guberniums zu Zara vom 1. d. M. N. 2313 wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß vorerwähnt am 15. Jänner 1819 eine Lizitation zur Bestellung des nach untenstehender Spezifikation erforderlichen Schreibpapiers abgehalten werden wird.

N u s s w e i s
 über die beiläufige Erforderniß, und Gattungen des auf die Zeit von einem Jahre zu
 liefernden Papiers.

Gattung des Papiers.	Papierquantum nach Rißen.	Fiskal - Anrufspreis für ein Riß Papier.
Genuäßer.	45	zu . . . 7 fl. — kr.
Weiß Löwen.	95	— . . . 5 = 30 =
Deutsches Konzept. . .	380	— . . . 5 = — =
Stern.	82	— . . . 5 = — =
Drey Monden.	190	— . . . 4 = — =
Regal	30	— . . . 10 = — =
Mittel Regal.	3	— . . . 8 = — =
Imperial.	8	— . . . 20 = — =
Pack	92	— . . . 3 = 30 =
Fließ	13	— . . . 2 = — =
Zusammen Riße.	938	

Uebrigens wird bemerkt, daß die weiteren Digitationsbedingungen bei der hiesigen Expedit.
 Direktion jederzeit einzusehen werden können.

Von dem k. k. illyrischen Subernium. Laibach am 31. Dec. 1818.
 Lorenz Kaiser, k. k. Subernial. Sekretär.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations - Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Triain wird über Ansuchen des Herrn Carl
 Zois Freiherrn v. Edelstein Inhabers der Herrschaft Lhurn bei Gallenstein und des Guts
 Freudenau bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die ansehnlich in Verlust gerathenen
 zwey öffentlichen Fondsobligationen als:

a die krainerisch-ständische Aerarial-Obligazion a 4 010 Nr. 3117 ddo. 1. November
 1801 auf die Unterthanen des Guts Freudenau lautend pr. 220 fl.

b die detto Nr. 8534 a 4 010 ddo. 1. Febr. 1805 auf die Unterthanen des Guts
 Lhurn bei Gallenstein lautend pr. 1050 fl.

Ansprüche zu haben vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen,
 und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt und Landrechte so gewiß geltend machen sollen, als
 im widrigen nach Verlauf dieser Frist obgedachte zwey Obligationen auf ferneres Ansuchen
 des Herrn Bittstellers ohne weiters für null, nichtig und kraftlos erklärt, und in die
 Ausfertigung neuer Schuldscheine gerichtlich gewilliget werden würde.

Laibach den 6. December 1818.

Amortisations - Edikt. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Frau Margareth Salabania, vermittelt gewissen Martinig Cess, noc. der Eheleute Franz, und Anna Maria Langer in die Ausfertigung des Amortisations - Ediktes hinsichtlich des auf dem am 1. Nov. 1788 zwischen Franz Langer, und Anna Maria Weynig geschlossenen, und angeblich in Verlust gerathenen Heirathscontracte zur Last des säcularlichen Intabulations - Certificates ddo. 4. Jänner 1796 gemilliget worden.

Daher werden alle jene, welche auf gedachten Grundbuchsatz was in mer für Ansprüche zu haben gedenken, erinnert ihr Recht darauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß darzutun, als nach Verlauf dieser Frist sie nicht mehr gekört, und besagtes Intabulations - Certificat auf weiteres Anlangen der Frau Wittwekernin für erloschen, null, und nichtig erklärt werden würde. Laibach den 15. December 1818.

Öffentliche Verlautbarungen.

Lizitations - Ankündigung. (1)

Nachdem die am 10. dieses den k. k. innerösterreichischen k. k. Taback- und Stempelgefäße - Administration in Grätz abgehaltene Versteigerung über die Tabackmaterialtransportirung von Fürstentum nach Grätz und zurück, die höhere Ratifikation nicht erhielt, und in Folge hohen Auftrages der k. k. Taback- und Stempelgefäße - Direktion in Wien vom 25. dieses, Zahl 12870/2094 eine neuerliche Versteigerung hiesfalls abgehalten werden soll, so wird dieses mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß diese Versteigerung auf Preise in C. M., und für den Zeitraum vom 1. Febr. bis letzten Dez. 1819 am 26. Jänner 1819 im Administration - Gebäude in der Raubergasse No. 278 im zweyten Stocke um 10 Ube Vormittag mit Vorbehalt der höheren Ratifikation abgehalten werden wird, und daß hiezu nicht nur die k. k. privilegierten Fuhrleute, und jene Fuhrwesenunternehmer, welche eine hinlängliche Anzahl eigener Pespaltungen wirklich haben, sondern auch jene zugelassen werden, welche sich legen ausweisen, daß sie wirklich vermögliche Männer sind, um die erforderlichen brauchbaren ersten Pespaltungen immer aufbringen, und nach dem jedesmaligen Bedarf faulisch stellen zu können.

Vertrauens muß jeder der Mittleuernden sich vor dem Anfange der Versteigerung über das Verlangen, die bestimmte Caution pr. Sechstausend Gulden in Conventions - Münze oder Banknoten, oder in annehmbaren 5 procent öffentlichen Staatspapieren, oder aber mittelst einer auf C. M. ausfertigten hypothekar Bürgschaftsurkunde leisten zu können, legen ausweisen, und das Vadium pr. 600 fl. in Conventions - Münze, oder Banknoten auf dem Kommissionsbische haer erlegen.

Die weiteren Bedingungen dieses Contractes können bey der Registratur dieser Geldzins - Administration während den Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittag eingesehen werden.

Schlüsslich wird noch bekannt gemacht, daß nach abgehaltener Versteigerung den Allerhöchsten Verordnungen gemäß keine nachträglichen Offerte angenommen werden, und daß der Wenigstfordernde gleich von dem Tage an, als er das Lizitationsprotokoll unterschrieben, und nicht mehr in Anspruch berechtigt sey.

Von der k. k. Zn. des Taback- und Stempelgefäße - Administration. Grätz am 29. December 1818.

Lizitations - Bekanntmachung. (2)

Den 14. t. M. werden in dem k. k. Oberamte auf dem Mann Nr. 106 zu ten gewöhnlichen Amtsstunden Vor- und Nachmittags, 111 Pfund Puckholz, 162 1/2 Pfund Kaffee, 280 3/4 Pfund Rosinat Zucker, und 29 1/2 Pfund Backermehl gegen gleichbare Bezahlung an die meistbietenden hindangegeben werden, wenn die Kaufscheller zu ersehen belieben. K. k. Bankof - Oberamt Laibach am 4. Jänner 1819.

tion: Bitte hinsichtlich des vom Thomas Pleung fecl. am 7. Jänner 1795 langgestrich-
 an den Primus Vukotitsch lautenden, und unterm 26. März 1795 auf die zu der im Dorf
 na Pschali der Polz Laibach sub U. 6 Nr. 290 zinsbaren ganzen Hube gehörigen Wirtse
 pod pschalo unterschrieben Schiedbrief pr. 200 fl. l. W. gewilliget worden. Es werdet
 demnach alle jene, welche us was immer für einem Grunde einen Anspruch darauf
 zu machen berechtigt zu seyn glauben angewiesen, ihre Rechte binnen der gesetzlichn Frist
 von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß geltend zu machen, als im Widrigen
 dieser Schuldbrief auf weiteres Anlangen für gerichtet erachtet, und in die zu ditende Erläute-
 rung desselben gewilliget werden soll. Laibach den 2. Okt. 1818.

B e k a n n t m a c h u n g. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg im Laibacher Kreise wird hiemit allgemein bekannt
 gemacht: Es sey über Einschriften des löbl. k. k. Distrikts in Vertretung des höchsten
 Bankal-Aerarii gegen Joseph Ferdina wegen notorischer Kontrabandstrafe p. 176 fl. 24 kr
 und Superexpensen mit herabgelangter hohen Stadt- und Landrechtserordnung Id. 17. v
 Erhalt 9. d. M. Nr. 6572 in die executive öffentliche Feilbietung der mit Pfandrecht
 belegten in dem dießgerichtlichen Bezirke der Pfarr Mich. Gegend Breite befindlichen
 Gegnerschen dem Gute Schernbühl sub Dist. Nr. 33 zinsbaren ohne Abzug der Lasten
 gerichtlich auf 1765 fl. geschätzten ganzen Kaufschillinge sammt Zugehör williget, und
 sind zu diesem Ende lobm der 15. Jänner, 15. Febr. und 15. März nächstkommenden Jahres
 1819 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der beschriebenen Realität mit
 dem Verläge festgesetzt worden, daß, wenn dieselbe weder bei der ersten noch zweiten Ver-
 steigungswaisen Feilbietungstagelzung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht
 werden könnte, sie bei der dritten auch unter der Schätzung käuflich hindanngegeben werden
 würde. Wozu die Kaufliebhaber überhaupt, insbesondere aber die Hypothekar-Eidubiger
 zur Abwendung des ihnen dadurch zugehen möglichen Schadens am ersuchtesten Tagen, und
 Orte zu erscheinen mit dem vorgeladen sind, daß die dießfälligen Kaufbedingnisse täglich
 hierorts eingesehen, und Abschriften hiervon genommen werden könnten.
 Bezirksgericht Kreutberg am 15. Dez. 1818.

B e k a n n t m a c h u n g. (2)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg im Laibacher Kreise wird bekannt gemacht, daß die
 über die von Primus Baupotitsch bei öffentlicher Feilbietung erstandene vorhin dem Johann
 Stopper gehörig gewesene Hubrealität sammt Zugehör wegen nicht zugehaltener Lizitation
 bedingnisse auf seine Gefahr und Kosten mittels öffentlicher Bekanntmachung eine neuerliche
 Feilbietung. Tagelzung auf den 21. d. M. Det. ausgeschrieben, die Fortnahme derselben
 an diesem Tage oder durch den vom Primus Baupotitsch deshalb eröffneten Rekurs gehindert
 wurde; so wird über von der hohen Appellationsinstanz erfolgte Abweisung des Rekurrenten
 zur weitem öffentlichen Feilbietung mit dem vorigen Anhang geladeten, die dießfällige
 Lizitation im Orte der Realität auf den 11. Jänner 1819 hiemit angeordnet, und festgesetzt,
 daß die zu veräußernden Realitäten um was immer für einen Preis käuflich hindanngegeben
 werden. Hiezu sind die Kaufkuffen freundschaftlich eingeladen.
 Kreutberg am 30. Dez. 1818.

A n z e i g e. (2)

Die im Abelsberger Kreise Kroind, 11 Meilen von Triest, 12 Meilen von Fiume,
 und 11 Meilen von Laibach gelegene Herrschaft Laas und Schneeberg besitzt au gedehnte
 und zusammenhängende Dominikal-Waldungen, in welchen die Buche, diese zur Erzeugung
 der Potasche vorzügliche Holzart, der dominirende Bestand ist.

Diese Wäldungen stehen nun in Folge der von Seite des k. k. Kreis-Forst-Personals aus-
geführten Erziehung, nach Deckung aller ökonomischen und sonstigen Holzbedürfnisse der Herr-
schaft selbst und der Holzberechtigten, einen jährlichen nachhaltigen Ertrag von 1036 1/2
Klafter reinen Buchenholz.

Dieser Holzverkauf nebst dem Lagerholze, welches in diesen Wäldungen anenthaltten und
in Menge zur Holzabreanerey verwendet werden kann, werden von Seite der Herrschaft
Inhabung allen jenen, die sich mit Errichtung einer Pottaschen-Siederey zu befassen wünsch-
ten; mittels dieser öffentlichen Kundmachung mit dem Besatze angeboten, daß die dies-
fälligen Kontrahitionsbedingnisse bey dem Verwaltungsamte der obberührten Herrschaft einzusehen
sind, und man den Termin zur letzten Annahme aufälliger Offerte bis letzten März l. J.
festgesetzt habe. Herrschaft Raas und Schneeberg am 1. Jänner 1819.

Konkurs-Eröffnung. (2)

Von Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf im Oberkrain wird durch gegenwärtiges
Edikt allen jenen, denen daran gelegen, hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem
Gerichte in die Eröffnung des Konkurses über das gesammte, im Lande Krain befindliche,
beweg- und unbewegliche Verlassenermögen des verstorbenen Joseph Böhm Sagginar, Stadt
Radmannsdorfschen Bürgers freiwillig worden.

Daher wird Jedermann, der an gedacht Verschuldeten eine Forderung zu stellen berech-
tigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis 25 Jäners 1819 die Anmeldung seiner Forderung
in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter der Joseph böhmischen Konkursmasse,
Herrn Dr. Johann Homann Gerichtsadvokaten zu Laak bei diesem Bezirksgerichte sogleich
einzureichen, und in solcher nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das
Recht, kraft dessen er in diese, oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen,
wie im widrigen nach Ablauf des vorbebestimmten Tages Niemand mehr angehört werden,
und diejenigen, die ihre Forderungen bis hin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des ge-
sammtten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangsbenannten Verschuldeten
ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn Ihnen wirklich ein Kompensations-
recht gebührte, oder wenn Sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten,
oder, wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerket
wäre, wenn Sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kom-
pensations-Eigenthums- oder Pfandrechtes, das Ihnen sonst zu Flatten gekommen wäre,
abzutragen verhalten werden würden.

Bezirks-Herrschaft Radmannsdorf am 26. Nov. 1818.

V e r k a u f b a r u n g.

In der Rentamtskanzley der k. k. Staatsherrschaft Michelsbrunn in Oberkrain werden
die zu dem Religionsfonds Gut Laak gehörigen Wäldchen in den Ortschaften Pösch,
Rottsch, Zurg, H. Geist und Hülben auf 5 Jahre, nämlich vom 1. Nov. 1818 bis letzten
Okt. 1823 durch öffentliche Versteigerung am 3. Februar 1819 Vormittags von 9 bis 12
Uhr verpachtet werden, worüber die Pachtbedingnisse bey diesem Verwaltungsamte sündlich
eingesehen werden können.

Staatsherrschaft Michelsbrunn den 26. Dez. 1818.

Vorladungs-Edikt. (3)

Von dem Bezirksgerichte S. Herrschaft Raasdorf und Untereichhorn zu Laibach
wird bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Anton Staierr von Wien, wider Mar-
tin Samartschan von Batsch, wegen Rückstellung eines vertauchten Pferdes und
Wagab., dann Kosten und Sampererpressen in die executives Feilbietung des dem Sub-
netter gehörigen Mobilien-Vermögens als: Pferde, Wagen, Heu, und Stroh freiwillig
und die diesfälligen Feilbietungstagsetzungen auf den 14. und 21. Jänner, dann 11.
Februar kommenden Jahres 1819 in der Wohnung des Schulmeisters zu Witsch jederzeit
Nachmittags um drey Uhr bestimmt worden, wozu alle Kaufsüßigen zu erscheinen die-
mit vorgeladen werden.

Laibach den 14. Dezember 1818.

P r e i t a t i o n s - A u n d m a c h u n g.
Von Weinessig, Weingeist und Brandwein.

Die F. L. Saraisons Apotheke in Laibach macht hiemit bekannt, daß Montag den 18. Januar 1819 Früh von 9 bis 12 Uhr in dem Militärcomando Gebäude im Lepurichischen Haus No. 214 die bis Ende April 1819 erforderlichen obbenannten Artikel im Wege der öffentlichen Licitation sicher gestellt werden sollen.

Die Bedingungen bey dieser Versteigerung sind:
1)ens daß der Weinessig keine fremde Beimischung haben, und 2 Loth davon nicht weniger als Einhalbes Quentchen gereinigte Pottasche zur Sättigung erfordern soll.
Der Monatliche Bedarf ist beiläufig ein Eimer.

Der Weingeist wird auf dem Geißgehalt nach Graden licitirt, und zwar minderegrädiger von 15 bis 20 Grad hochgrädiger aber von 35 bis 40 Grad. Der monatliche Betrag ist beiläufig 1 Eimer.

2)ens Den Betrag einer monatlichen Lieferung hat der billigste Licitant nach behandelten Preisen im baarem Gelde, oder in öffentlichen Fondsobligationen am Licitations Tage als Kaution zu erlegen.

3)ens Am obbenannten Tage haben die Herrn Offerten selbst oder durch ihre Bevollmächtigte zu erscheinen, um den Verkauf jedoch mit Vorbehalte der Hofkriegsräthlichen Ratifikation vorchriftsmäßig abzuschließen, und die Einlieferung durch Erlegung der Kaution sicher zu stellen.

4)ens daß nachträgliche Offerten nicht angenommen, und nach qualitätsmäßiger Absiefferung die Zahlungen in C. M. sogleich geleistet werden, woben jedoch die Apotheke befugt ist, bey nicht zugehaltener quantitativer, oder qualitativer Lieferung den Bedarf anderswoher zu beziehen, und daß die etwa höher ausfallende Beförderung dann den Licitanten zur Last fallen sollte. Laibach den 30. Dez. 1818.

N a c h r i c h t.

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er einen sehr ansehnlichen Vorrath von Manns- und Frauen-Waschenkleidern, nach dem zierlichsten Geschmacke berefertigt, besitzt, und selbe zu allen Stunden des Tages in seiner Wohnung im Theater ausgeliehen werden; auch sind die feinsten Farben aller Gattungen, Strümpfe, Schuhe und Handschuhe, um die billigsten Preise zu haben. Im Redouttügen ist das Garderobezimmer im Redoutengebäude im zweyten Stocke von 9 Uhr Morgens an, und die ganze Nacht durch offen.

Er empfiehlt sich zu einem zahlreichen Zuspruch und verspricht die prompteste Bedienung

Johann Usidig,
Theater - Hausmeister.

Verstorbene zu Laibach.

Den 1. Jänner 1819.

Dem Primas Richter, Tagelöhner, f. S. Andreas, alt 1 Monat, auf den Vollana Nr. 5, an Fraisen.

Dem Lukas Rutter, Schuster, f. L. Apollonia, alt 1 1/2 Jahr, in der Stadtscha Nr. 64, an Fraisen.

Den 2. Jänner.

Anton Gottschabar, Hutmachergesell, alt 50 Jahr, Sterbend überbracht. Joseph Friber, ein Fuhrer mesnecht, zu Kleingallenberg ben Podpetich gebürtig, alt 56 Jahr, an der Brustwasserfucht, beyde im Civil-Spital Nr. 1.

Den 3. Jänner.

Elisabeth Nebou, ledig, alt 20 J. im Civil-Spital Nr. 1, an der Galtfucht.

Den 4. derto.

Alex Lokar, ein Knecht, ledig, alt 63 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Auszehrung.

Katharina Stampf, Witwe, alt 73 Jahr, im Schlossergassel Nr. 53, an Altersschwäche.

Gold und Silber-Einlöfungspreise bei dem k. k. Einlöfungs-Amte zu Laibach.

Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament, dann ausländisches Stangengold gegen k. k. einfache Dukaten die Markt sein 362 fl. — kr.

Inn- und ausländisches Bruch- und Pagament, dann ausländisches Stangen Silber gegen konventionsmäßige Silbermünze, die Markt sein:

Zu Gehalte von 13 Loth 6 Gran, und darüber fein	23 fl. 36 kr.
— unter 13 Loth 6 Gran, einschlägig 12 Loth fein	23 - 32 -
— unter 12 Loth, einschlägig 9 Loth 6 Gran fein	23 - 28 -
— unter 9 Loth 6 Gran, einschlägig 8 Loth fein	23 - 24 -
— unter 8 Loth fein	23 - 20 -

Laibacher Marktpreise vom 5. Jänner 1819.

Getraidepreis					Brod- Fleisch und Viertare.							
Niederösterreichischer Meyen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monat Jänner 1819.	Gewicht.			Preis. fl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.			1	2	3			
Waisen	3	40	3	44	3	6	1	1	1	1	2	
Kulturung	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	2	1
Horn	—	—	2	—	—	—	1	ord.	4	3	—	11
Berßen	—	—	—	—	—	—	1	ord.	—	—	—	—
Birz	—	—	1	54	—	—	1	Laib	9	2	1	4
Halben	—	—	1	36	—	—	1	Laib	8	2	3	4
Hobst	—	—	1	2	—	—	1	do.	1	5	1	1
							1	do.	1	15	1	3
							1	do.	2	30	2	6
							1	do.	—	—	—	6
							1	do.	—	—	—	6
							1	do.	—	—	—	4